

EU- Nature Restoration Law im Europaparlament

Im EU-Parlament steht am 12. Juli 2023 das *EU Nature Restoration Law* zur Abstimmung, das Renaturierungsgesetz der EU. Es ist eines der wichtigsten Gesetzesvorhaben im Rahmen des sogenannten *Green Deal*, den die EU-Kommission unter Ursula von der Leyen ausgerufen hatte. Die Wiederherstellung eines frei fließenden Charakters europäischer Flüsse auf einer Länge von 25.000 Kilometern ist ein Herzstück des *EU Nature Restoration Law*. Wiederherstellung heißt hier Rückbau von unnützen Barrieren wie Schwellen oder Wehren, die den Fluss in ökologisch isolierte Abschnitte teilen und die Wanderungen von Fischen und den Sedimenttransport flussabwärts behindern.

Unterstützungsauftrufbotschaften an die Parlamentarier können unter: <https://www.restorenature.eu> gesendet werden.

Auf Einladung von MEP César Luena (S&D), MEP Maria Soraya Rodriguez Ramos (Renew Europe) und MEP Jutta Paulus (The Greens) fand am 24. Mai 2023 im Europäischen Parlament in Brüssel die Veranstaltung „**Choose your own ending: Restoring nature in Europe**“ statt.

Die dort gezeigten Kurzfilme wurden vom EEB in Kooperation mit der Stiftung Living Rivers ausgewählt, zusammengestellt und vorgeführt, darunter ein Zeitraffervideo vom Abriss eines Wehres in Finnland, der Lachsen im Ladogasee den Weg in ihre Laichgebiete in Finnland wieder öffnet; der tschechische Trailer zum Film „Water lost & returned“ über die Revitalisierung von Mooren und Gewässern in den Nationalparks Böhmerwald und Bayerischer Wald sowie der Kurzfilm „Im Fluss. Mein Traum von mehr Freiheit“ vom WWF Österreich.

Mach mit! Wähle den Fisch des Jahres 2024!

Seit 1984 kürt der Deutsche Angelfischerverband in Abstimmung mit seinen Projektpartnern, dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und der Gesellschaft für Ichthyologie e.V. (GfI) jedes Jahr den „Fisch des Jahres“. Doch von nun an haben alle Interessierten die Möglichkeit, an einer Online-Abstimmung teilzunehmen und unter den 4 Kandidaten zu wählen, die da wären: die **Elritze** (*Phoxinus phoxinus*), der **Nagelrochen** (*Raja clavata*), der **Rapfen** (*Aspius aspius*), und der atlantische Dorsch (*Gadus morhua* L.), besser bekannt als **Kabeljau**.



Ausführliche Informationen zu den Kandidaten sind beim DAFV zu finden:

<https://dafv.de/projekte/kandidaten>

Zur Abstimmung geht es hier: <https://survey.lamapoll.de/Fisch-des-Jahres-2024/> oder über den QR-Code.

Lasst uns die Meere schützen, damit sie uns schützen können

Mit der zum Tag der Weltmeere am 6. Juni gestarteten weltweiten „Protect the Ocean“ Kampagne macht Patagonia auf die Wichtigkeit des Ozeans aufmerksam und fordert dazu auf, dieses wertvolle Ökosystem zu schützen. Praktiken wie die Grundschleppnetzfisherei gefährden wertvolle Küsten- und Meeres-Ökosysteme zerstören unseren Meeresboden, gefährden die traditionelle Kleinfischerei, verschärfen die Klimakrise und tragen wesentlich zur Überfischung der Meere und dem Artenschwund bei.

Der an die Regierungen der Länder in Europa gerichtete Appell lautet:

„Die Grundschleppnetzfisherei zerstört unseren Meeresboden, gefährdet die traditionelle Kleinfischerei und verschärft die Klimakrise. Wir fordern den Stopp dieser zerstörerischen Praxis - im ersten Schritt durch ein sofortiges Verbot der Grundschleppnetzfisherei in Meeresschutzgebieten und küstennahen Zonen.“ und kann hier unterzeichnet werden:

<https://you.wemove.eu/campaigns/stoppt-die-grundschleppnetzfisherei>

Kampagne Save Britain's Rivers

Vor dem Hintergrund der jahrelangen Vernachlässigung, Verschmutzung und Übernutzung der Flüsse hat das Wissenschaftsmagazin New Scientist (in Zusammenarbeit mit iNews) eine breit angelegte Kampagne zur Rettung und Wiederherstellung degradierter Flüsse in Großbritannien gestartet.

Mehr zur Kampagne:

<https://www.newscientist.com/article/mg25734263-300-save-britains-rivers-why-were-campaigning-to-rescue-uk-waterways/>

Ein Beispiel für die Projekte, die im Rahmen der Kampagne herausgestellt werden, ist die Wiederherstellung des Turkey Brook, eines Londoner Flusses. Der Turkey Brook wurde massiv künstlich ausgebaut, was zu einer geringen Pflanzenvielfalt (Moos auf Beton) und zu stark verschmutztem Wasser führte. Dr. Matilda Biddulph, Geomorphologin der Umweltbehörde und Ausschussvorsitzende der Britischen Gesellschaft für Geomorphologie, erklärt: „Die Leute dachten, es handele sich nur um einen Abfluss oder einen Graben“. Die Wiederherstellung solcher Wasserwege verbessert nicht nur die Ökosysteme selbst, sondern dient auch der Sensibilisierung der Menschen und gibt ihnen natürliche Gebiete für Freizeitaktivitäten zurück. Mehr über die Renaturierung des Turkey Brook (London) lesen sie hier:

<https://inews.co.uk/news/turkey-brook-london-river-save-uk-waterways-2312081>

WWF-Asia Pacific: 380 neue Arten im unteren Mekong entdeckt

Wissenschaftler des WWF-Asien-Pazifik haben in den letzten zwei Jahren 380 neue Arten (290 Pflanzen, 19 Fische, 24 Amphibien, 46 Reptilien und ein Säugetier) im unteren Mekong entdeckt. Im Jahr 2022 stammten 34 % der neu entdeckten Fischarten aus Asien. Der Mekong und Asien beherbergen eine große Zahl von Süßwasserfischen, die jedoch durch Verschmutzung, Überfischung und Fragmentierung durch den Bau von Staudämmen und Wasserkraftwerken stark unter Druck geraten sind.

Nur 1 % des Wassers auf der Erde ist Süßwasser, aber es beherbergt mehr als die Hälfte aller Fischarten. Süßwasserlebensräume sind weniger gut erforscht als Landökosysteme. Dabei liegt die Rate des Artensterbens in Süßwasserökosystemen vier- bis sechsmal höher als in Meeres- oder Landökosystemen. So sind lt. WWF-Living Planet Index die Süßwasserpopulationen seit 1970 weltweit um 83 % zurückgegangen. Es ist sehr wichtig, dass die Mekong-Region als Hotspot der biologischen Vielfalt betrachtet und dementsprechend geschützt und verwaltet wird.

Zum Bericht des WWF-Asia Pacific geht es hier: <https://wwfasiapacific.exposure.co/out-of-sight-out-of-mind-and-underwater?source=share-wwfasiapacific>

Radio Free Asia berichtet hier: <https://www.rfa.org/english/news/environment/mekong-species-05212023164209.html>

Exploring the importance of ponds

In diesem Animationsvideo von PONDERFUL ist zu erfahren, welche Rolle künstliche und natürliche Teiche für die Erhaltung einer Vielzahl von Arten und der biologischen Vielfalt spielen. Sie ermöglichen die Bekämpfung von Schadinsekten und tragen dazu bei, wasserbedingte Extremereignisse wie Überschwemmungen und Dürreperioden sowie den Klimawandel abzumildern. Sie gelten auch als naturnahe Lösung und erbringen Ökosystemleistungen für den Menschen. Teiche machen 30 bis 50 % der weltweiten Stillgewässer aus. In Europa beherbergen sie ca. 70 % der regionalen Süßwasserarten. Link zum Animationsvideo: https://www.youtube.com/watch?v=s16LCC_wLvE

PONDERFUL (Pond Ecosystems for Resilient Future Landscapes) ist ein von der EU im Rahmen des H2020-Forschungs- und Innovationsprogramms finanziertes Projekt zum Thema "Wechselbeziehungen zwischen Klimawandel, Biodiversität und Ökosystemleistungen".

Mehr über PONDERFUL entdecken Sie hier: <https://ponderful.eu>

FREE-FLOW – Internationale Konferenz zum Schutz und zur Wiederherstellung frei fließender Flüsse in Europa

Die nächste von der Stiftung World Fish Migration und dem Institute for Fisheries Management veranstaltete FREE-FLOW Konferenz wird vom 15. bis 17. April 2024 in Oosterpoort, Groningen, Niederlande, stattfinden. Wie üblich wird sie politischen Entscheidungsträgern, Flussmanagern, Öko-

logen, Forschern, Studenten und Interessenvertretern aus der Industrie die Gelegenheit bieten, sich über bewährte Verfahren und neueste Entwicklungen im Bereich des Schutzes und der Sanierung von Flüssen auszutauschen. In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf der Notwendigkeit liegen, die Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel zu erhöhen. Die EU-Biodiversitätsstrategie 2030 zielt auf die Wiederherstellung von 25.000 km frei fließender Flüsse ab und muss jetzt umgesetzt werden, um auf die aktuellen Klima- und Wasserkrisen zu antworten. Zu weiteren Themen gehört die internationale Gewässerschutzpolitik, erfolgreiche Praxisbeispiele, Forschungs- und Evaluierungsstudien, der Wert frei fließender Flüsse, die Ernährungssicherheit, der Artenschutz, naturbasierte Lösungen und die Konnektivität von Flüssen. 120 Redner werden die Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen zu teilen. Der Aufruf zur Einreichung von Beiträgen läuft bis zum 13. Oktober 2023.

Mehr über die FREE-FLOW Konferenz erfahren Sie hier: <https://freeflowconference.eu>

Reichen Sie dort Ihre Abstracts ein: <https://freeflowconference.eu/call-for-abstracts/>

Um sich vorab zu registrieren, folgen Sie diesem Link: <https://www.eventbrite.nl/e/free-flow-2024-pre-registration-tickets-657942532827>

Die Oder– wertvolles Ökosystem unter Stress - Aufzeichnung

Sie können diese BMUV- Konferenz vom 6. Juni 23 in Schwedt nochmals in voller Länge nachverfolgen. Den Mitschnitt finden Sie hier: <https://bmuv-events.de/IR8r76Yu5vm1q8toQD> mit deutschen und mit polnischen Untertiteln hier: <https://bmuv-events.de/IXYARDxiOX5RMpc97j>.

Die Rede von Umweltministerin Steffi Lemke ist hier nachzulesen:

<https://www.bmuv.de/rede/rede-der-bundesumweltministerin-steffi-lemke-zur-oderkonferenz-die-oder-wertvolles-oekosystem-unter-stress>

Gewässerschutz in der Großstadt

Die Vorträge der Lebendige Alster – Fachtagung 2023 vom 8. Juni 23 in Hamburg sind online abrufbar unter: <https://www.lebendigealster.de/tagungen/>



Dialogveranstaltung + CleanUp Berlin auf dem Landwehrkanal

Am Mittwoch, dem 12. Juli, befreien wir mit euch gemeinsam den Landwehrkanal von Plastik und anderem Müll. Wir starten um 17.00 Uhr.

Der Landwehrkanal ist ein wichtiger Ort der Erholung für die Berliner Bevölkerung. Leider bedeutet eine hohe Besucherzahl auch Verschmutzungen aller Art. Von Einweg-Plastikverpackungen bis hin zu Flaschen und Zigarettenkippen – das Wasser und die Tierwelt des Landwehrkanals sind durch Müll- und Plastikverschmutzung stark beeinträchtigt.

Um das Bewusstsein der Nutzer*innen zu schärfen und dem Kanal seinen Charme zurückzugeben, laden das Clean River Project e.V. und die GRÜNE LIGA Berlin e.V. in Kooperation mit dem Wassernetz Berlin zu einem CleanUp in Kajaks und einer Diskussion ein.

Wir stellen Müllsammelutensilien und mindestens 20 Bootsplätze bereit. Solltet ihr kurzfristig doch nicht mitmachen können, meldet euch bitte bei uns, damit der Platz neu vergeben werden kann. Wer ein eigenes Boot oder SUP hat, kann dieses natürlich einfach mitbringen. Alle, die lieber festen Boden unter den Füßen haben, sind herzlich eingeladen, an Land mitzumachen. Die Forscherin Christine Beusch wird zu Beginn die Risiken der Nikotinbelastung für Gewässer und Organismen näher zu erörtern.



„Trashy, der (Zigarettenstummel-)Fisch“ entstand bei einer spontanen Müllsammelaktion an und in der Spree in Berlin am 16.10.2015, unserer ersten Aktion mit dem Clean River Project: <https://vimeo.com/145278299>

Bitte meldet euch [hier](https://www.cleanriverproject.de/termine/dialogveranstaltung-cleanup-berlin-auf-dem-landwehrkanal/) an, um einen Bootsplatz zu reservieren:

<https://www.cleanriverproject.de/termine/dialogveranstaltung-cleanup-berlin-auf-dem-landwehrkanal/>

Bei Fragen wendet euch an Michael Bender wasser@grueneliga.de oder Franziska Braunschädel franziska@cleanriverproject.de

Terminauswahl

Mittwoch, 12. Juli 2023 17:00 - 21:00 Uhr Urbanhafen auf der Wiese vor dem Restaurantschiff Van Loon Berlin-Kreuzberg	Dialogveranstaltung + Cleanup auf dem Landwehrkanal Kurze Einführung zum Landwehrkanal und zu Zigarettenkippen und Nikotin, dann: Kajak – Müllsammelaktion auf dem Landwehrkanal und ggf. an Land. Weitere Informationen und Anmeldung: https://cleanriverproject.de/termine/dialogveranstaltung-cleanup-berlin-auf-dem-landwehrkanal/
Freitag, 14. Juli 2023, 10.00Uhr Online via MS Teams	Runder Tisch im Rahmen des LIFE Blue Lakes-Projekts Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte senden Sie eine formlose Anmeldung per E-Mail an Frau Rebecca Mahler (mahler@globalnature.org).
31. Juli – 4. August 2023 Kutzow See (Oderdelta) Transfer vom Bf. Löcknitz oder 7 km per Fahrrad	Water Pollution & Risk Management Montag, 31.07 - European and national focus, Dienstag, 1.08. – Local case day, Mittwoch, 2.08. – Transboundary riverine areas, Donnerstag, 3.08 Ecology of living rivers. Freitag 4.08. Austausch und Abschluss. RIVER UNIVERSITY EDITION 2023. https://www.ccb.se/river-university-2023
Samstag, 9. September 2023 11:00 Uhr im IGB , Berlin Müggelseedamm 310	Open Day at IGB in Berlin
15. und 16. September 2023 Berlin	WORLD CLEANUP DAY BERLIN https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/ Anmelden unter: https://wir-berlin.org/aktionstag-2023/#Anmeldung
26.-28. September 2023 Wissenschaftszentrum Bonn Ahrstraße 45	5th European Conference on Biodiversity and Climate Change Riverine and Coastal Wetlands Vorträge, parallele Workshops, Posterausstellung, Exkursion. Teilnahmegebühr: 65,- €. https://bioclim2023.adelphi.de/
11.10. und 12.10.2023 Karlovy Vary (Karlsbad)	Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023
17. Oktober 2023, 16:00 – 17:30 Uhr	Online-Dialog „90 Minuten im Gespräch mit Expertinnen und Experten“ Anmeldung unter: www.undekade-restoration.de/online-dialoge
Freitag, 17. November 2023 13:00 – 16:30 Uhr Online	Naturnaher Wasserhaushalt und naturbasierte Lösungen – die Landschaft vom Wasser her denken Gewässerschutzforum der Umweltverbände zur Wasserrahmenrichtlinie
Im Anschluss:	Filmabend der Stiftung Living Rivers

Das Wassernetz Berlin wartet mit einer Reihe von Dialogveranstaltungen und Workshops sowie praktischen Aufwertungsmaßnahmen auf. Der Bezug des Newsletters und der aktuellen Veranstaltungshinweise kann auf <https://wassernetz-berlin.de/> abonniert werden.

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office, Michael Bender
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 Fax: 20 44 468 E-Mail: wasser@grueneliga.de; Internet: <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren